



FOCUS-MONEY vom 13.05.2020, Nr. 21, Seite 18

ErneuerbareEnergien

## Wetter statt Virus

Bei 7C Solarparken könnte mieses Wetter mehr Schaden anrichten als das Coronavirus. Der Kurs rutschte trotzdem ab und bietet Anlegern eine Einstiegschance



### *Schön und stark dank Sonnenkraft: Kapazitätsausbau plus große Stabilität*

Der Weg ins oberfränkische Bayreuth ist beschaulich: Wälder, Felder und schöne Aussichten gibt es zuhauf. Besucher und Besucherinnen erreichen die Stadt meist über die A9 und die A70, die sich durch die oberfränkische Landschaft schlängeln. Aufmerksame Autofahrer erhalten bei ihrer Fahrt schon erste Hinweise darauf, was es neben den Festspielen und der angeblich höchsten Brauereidichte der Welt noch in der Region geben könnte. Denn neben den Autobahnen blitzen hin und wieder Solarplatten in der Sonne auf, die auf den sanften Höhen der oberfränkischen Mittelgebirge installiert worden sind. Und just Anlagen wie diese sorgen dafür, dass seit 2015 ein paar mehr Menschen über die Autobahnen nach Bayreuth pilgern.

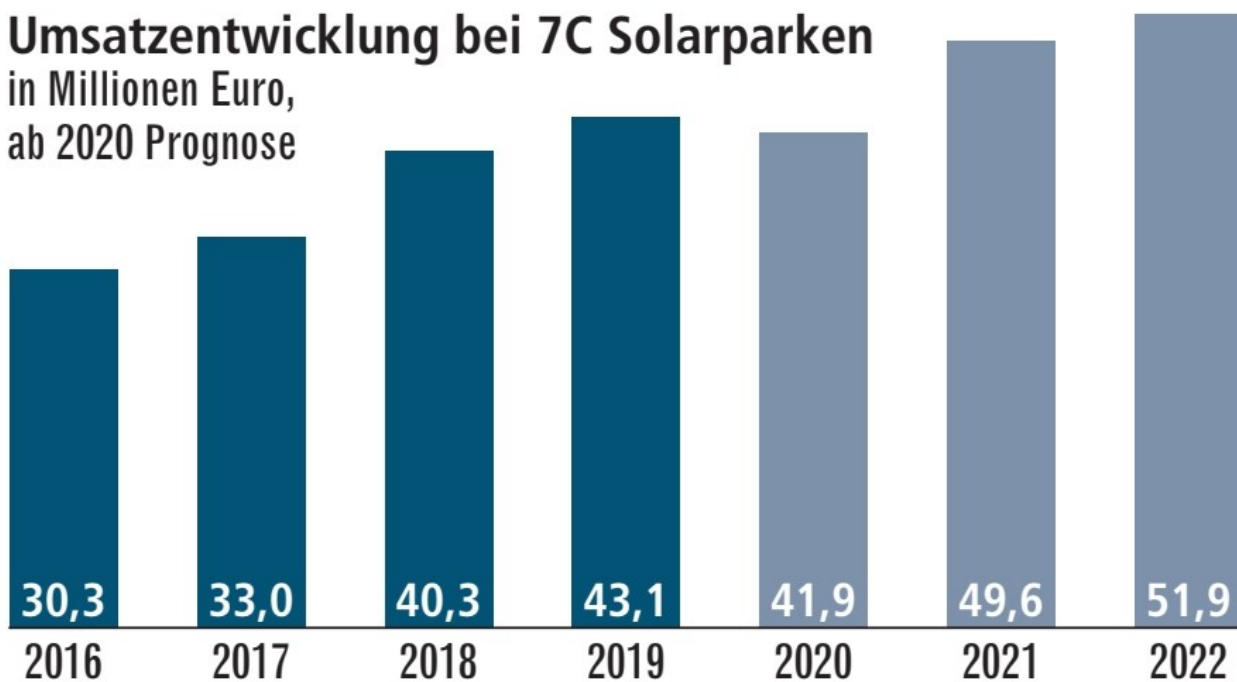
**Franken statt Fischbrötchen.** Denn im Jahr 2015 verlegte 7C Solarparken seinen Hauptsitz von Hamburg nach Bayreuth. Ein ungewöhnlicher Schritt, vielleicht aber auch eine Art Neuanfang für das Unternehmen. Die Firma mit dem Spezialgebiet Photovoltaik hatte zu diesem Zeitpunkt nämlich schon eine bewegte Zeit hinter sich, fungierte unter anderem unter den Namen Colexon und Reinecke + Pohl Sun Energy. Mit dem Umzug und der Umbenennung in 7C Solarparken scheint aber etwas Ruhe eingekehrt zu sein. Die Fundamentaldaten der letzten Jahre deuten auf Kontinuität hin. Im Jahr 2016 lag der Umsatz noch bei 30,3 Millionen Euro, letztes Jahr kletterte er auf 43,1 Millionen Euro. Außerdem blieb das Unternehmen auch bei den Gewinnen stabil - in Zeiten von teilweise negativen Strompreisen spricht das für 7C Solarparken. Weiterer Pluspunkt ist die Entwicklung der angepeilten Kapazität der eigenen Solarparks: Bis Ende 2020 soll sie bei 220 Megawatt Peak liegen. Um das Ziel zu erreichen, hat die Firma bereits im ersten Quartal kleine Solarparks erworben und die eigene Pipeline damit schon auf über 200 Megawatt Peak erweitert. Bis spätestens in einem Jahr dürften die Anlagen am Netz sein - trotz Corona-Pandemie. 7C Solarparken erwischte damit ein gutes Timing. Die negativen Effekte durch das Virus auf eventuelle Übernahmen sind damit erst mal umschifft. **Stabiler Strombedarf.** Und ohnehin sollte die Corona-Pandemie nicht allzu viel Auswirkungen auf das Kerngeschäft mit der Stromerzeugung haben. Der **Energiebedarf** bleibt weitestgehend gleich, auch der Wegfall einiger Prämien durch die Gefahr negativer Strompreise dürfte laut Analysten ein Einmaleffekt im ersten und maximal

noch im zweiten Halbjahr 2020 sein. Da schon bald Kern- und Kohlekraftwerke vom Netz gehen sollen, sinke nämlich auch die Gefahr negativer Strompreise. Außerdem dürfte der **Energiebedarf** laut einer Studie der Uni Köln in den nächsten Jahren eher ansteigen. Sicherheit gibt es auch durch die EEG-Gesetze, die kleineren Solarparks - wie 7C Solarparksen sie vor allem besitzt - in den nächsten 20 Jahren noch einen Einspeisetarif zusichern. Die Cashflows von 7C Solarparksen sind so planbar und transparent. Das Unternehmen kann mit den sicheren Einkommen aus der Stromerzeugung die Schuldenrückzahlungen trotz Krise sichern und die Zinsen für Kredite bedienen. Und mehr noch: Im Zuge der Corona-Krise könnten auch kleinere Solarparks übernommen werden, die zu attraktiven Preisen erhältlich sind. Probleme könnte es höchstens durch leichte Verspätungen bei der Umsetzung von diversen Projekten geben. In Bayreuth bleibt es also weiterhin beschaulich - 7C Solarparksen hat den seltenen Luxus, vom Virus nicht besonders stark betroffen zu sein. Vielmehr hängt der Erfolg des Geschäftsjahrs davon ab, wie viel Sonne auf die oberfränkischen Wälder und die eigenen Solarparks fällt. Anleger können diese Einstiegschance nutzen.

## Stabiles Wachstum

7C Solarparksen hat sich nach dem Solar-Horrorjahr 2011 gut berappelt und kann seit Jahren seine Umsätze stetig steigern. Das Coronavirus dürfte für das aktuelle Jahr nur einen kleinen Rückgang bei den Umsätzen bedeuten, die Stromerzeugung läuft trotzdem.

**Umsatzentwicklung bei 7C Solarparksen**  
in Millionen Euro,  
ab 2020 Prognose



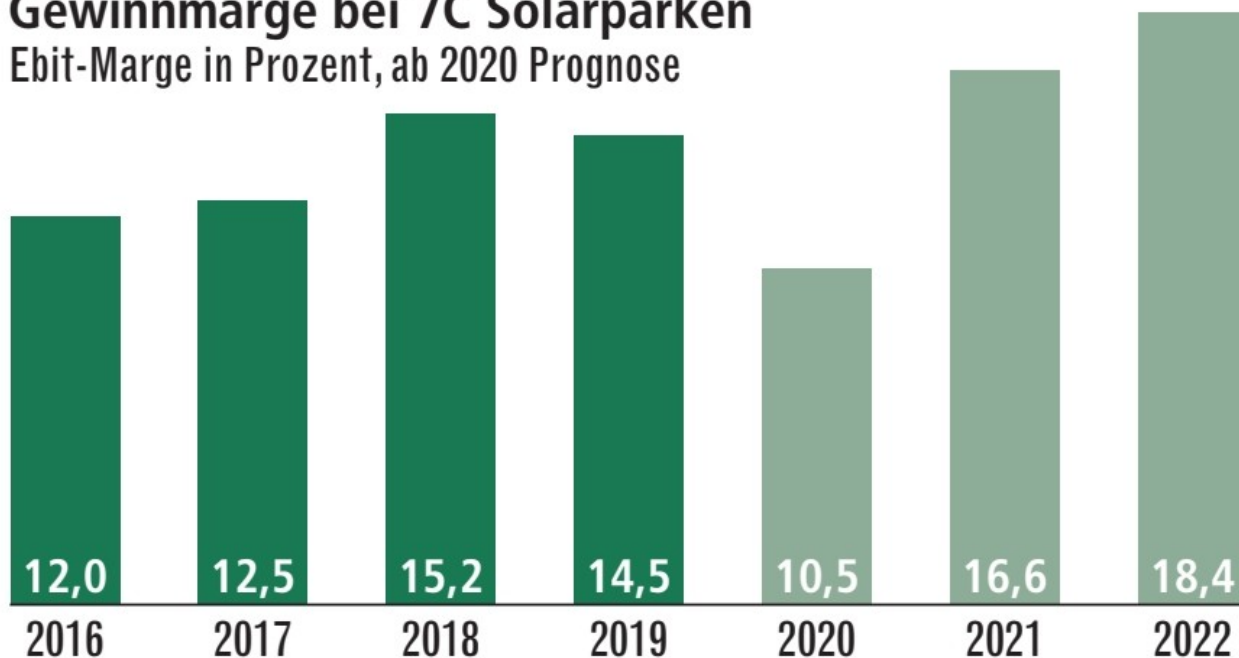
Quelle: Warburg Research

# Negative Strompreise, ade

In den kommenden Jahren sollen Kohle- und Kernkraftwerke vom Netz gehen, gleichzeitig erwarten Wissenschaftler einen wachsenden Energiebedarf. Die Gefahr negativer Strompreise dürfte sinken, die Margen dafür aber wieder steigen.

## Gewinnmarge bei 7C Solarparken

Ebit-Marge in Prozent, ab 2020 Prognose



Quelle: Warburg Research

### Erholung voraus

Auch die Aktie von 7C Solarparken wertete im Krisenmodus kräftig ab – dabei bleibt das Geschäftsmodell stabil. Der Titel zählt deshalb zu den Top-Erholungskandidaten. Anleger sollten darum jetzt zuschlagen.

WKN/ISIN:	<b>A11QW6/DE000A11QW68</b>
Börsenwert	205,5 Mio. Euro
Ebit 2018/19/20e:	15,2/14,5/10,5 Mio. Euro
Ebit-Marge 2018/19/20e:	37,7/33,5/25,1 Prozent
Umsatz 2018/19/20e:	40,3/43,1/41,5 Mio. Euro
Gewinn je Aktie 2018/19/20e:	0,12/0,14/0,06 Euro
Kurs-Gewinn-Verhältnis 2018/19/20:	21,4/22,0/53,8
Dividende je Aktie 2018/19/20e:	0,10/0,11/0,12 Euro
Dividendenrendite 2018/19/20e:	3,9/3,6/3,7 Prozent
Kursziel:	5,00 Euro
e = erwartet	

Quellen: Warburg Research, eigene Recherchen



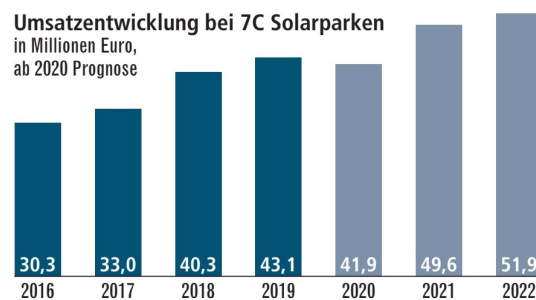
THORBEN LIPPERT



## Stabiles Wachstum

7C Solarparken hat sich nach dem Solar-Horrorjahr 2011 gut berappelt und kann seit Jahren seine Umsätze stetig steigern. Das Coronavirus dürfte für das aktuelle Jahr nur einen kleinen Rückgang bei den Umsätzen bedeuten, die Stromerzeugung läuft trotzdem.

**Umsatzentwicklung bei 7C Solarparken**  
in Millionen Euro,  
ab 2020 Prognose

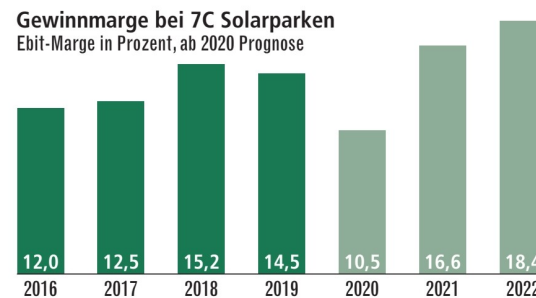


Quelle: Warburg Research

## Negative Strompreise, ade

In den kommenden Jahren sollen Kohle- und Kernkraftwerke vom Netz gehen, gleichzeitig erwarten Wissenschaftler einen wachsenden Energiebedarf. Die Gefahr negativer Strompreise dürfte sinken, die Margen dafür aber wieder steigen.

**Gewinnmarge bei 7C Solarparken**  
Ebit-Marge in Prozent, ab 2020 Prognose



Quelle: Warburg Research

### Erholung voraus

Auch die Aktie von 7C Solarparken wertete im Krisenmodus kräftig ab – dabei bleibt das Geschäftsmodell stabil. Der Titel zählt deshalb zu den Top-Erhölungskandidaten. Anleger sollten darum jetzt zuschlagen.



Bildunterschrift: Schön und stark dank Sonnenkraft: Kapazitätsausbau plus große Stabilität

**Quelle:** FOCUS-MONEY vom 13.05.2020, Nr. 21, Seite 18


**Rubrik:** MONEY MAKER

**Dokumentnummer:** focm-13052020-article\_18-1

**Dauerhafte Adresse des Dokuments:**

[https://www.wiso-net.de/document/FOCM\\_3c9bfc853c12c3c3e3003e1a8c40aac3ffdd7de](https://www.wiso-net.de/document/FOCM_3c9bfc853c12c3c3e3003e1a8c40aac3ffdd7de)

Alle Rechte vorbehalten: (c) Focus Magazin Verlag GmbH, Muenchen

 © GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH